



## MITTEILUNGSBLATT

### *Ostergruß*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Frühling hat endlich Einzug gehalten - und erfüllt uns unseren Wunsch nach Sonne, Wärme und aufblühender Natur. Die Prognosen für die folgenden Tage sind außerordentlich gut. Beste Voraussetzungen für ein schönes Osterwochenende.

Ostern ist ein Fest der Hoffnung. Es ist ein Fest, an dem wir mit Zuversicht nach vorne blicken sollten. Für uns alle bleibt in diesem Jahr wegen der Coronavirus-Krise Ostern im Kreise der Familie zu feiern, keine Gottesdienste zu besuchen und keine Besuche abzuhalten. Die Kinder dürfen sich trotzdem auf das Ostereiersuchen und die Geschenke freuen.

Wir alle sollten diese Zeit nutzen, zur Ruhe kommen und Energie schöpfen für die Herausforderungen, die der Alltag, sei es beruflich oder privat, für uns bereithält.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen des Gemeinderates, der Beschäftigten der Gemeinde und persönlich ein festliches, sonniges und erholsames Osterfest. Allen Kranken eine baldige Genesung.

Herzliche Grüße  
Ihr

Wolfgang Jautz  
Bürgermeister





## Amtliche Bekanntmachungen

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Mitteilungsblatt vor den Osterfeiertagen wollen wir nochmals wichtige Punkte zusammenfassen, was sich in den vergangenen vier Wochen in unserem gesellschaftlichen und privaten Lebensbereich veränderte. Wir hoffen, dass wir nach den Terminen 19.04.2020 und 15.06.2020 schrittweise zu einem normalen Leben in Beruf, Freizeit und Privatem zurückkehren können.

Seit dem 16.03.2020 haben wir unser Rathaus für Publikumsverkehr geschlossen. Unsere Kindergärten und die Schule sind seit 17.03.2020 geschlossen. Der Landkreis Biberach hat zu diesem Zeitpunkt bereits empfohlen, soziale Kontakte auf das zwingend notwendige Maß zu reduzieren. Dies wurde am 17.03.2020 durch die vom Land Baden-Württemberg erlassene Corona-Verordnung, die am 18.03.2020 in Kraft getreten ist, zur Pflicht für uns alle. Selbstverständlich gibt es auch in unserer Gemeinde infizierte Personen, die wie ihre direkte Kontaktpersonen in Quarantäne waren oder aktuell sind.

Die Verordnung wurde zwischenzeitlich dreimal geändert bzw. ergänzt und kann auf der Homepage der Gemeinde mit allen Änderungen (konsolidierte Fassung vom 28.03.2020) nachgelesen werden ([www.warthausen.de](http://www.warthausen.de)). Wie ernst die Umsetzung der Verordnung genommen wird, zeigt der parallel dazu entstandene Bußgeldkatalog.

Nach den aktuellen Aussagen von Bund und Land muss man davon ausgehen, dass es bei den Kontakt- und Abstandsverboten zu keinen Lockerungen vor dem 20. April kommt. Bis zu diesem Termin, also bis zum Ende der Osterferien, bleiben auch die Schule und die Kindergärten geschlossen. Die weiteren Entwicklungen müssen wir von Tag zu Tag, von Woche zu Woche beobachten. Zur Entwicklung der Fallzahlen darf ich an dieser Stelle auf die Seite des Landratsamtes verweisen ([www.biberach.de](http://www.biberach.de)). Wöchentlich steht jetzt das Landratsamt Biberach mit allen 45 Bürgermeistern im Landkreis in einer Telefonkonferenz in Kontakt. Der Landkreis Biberach hat sich nach den Aussagen von Landrat Dr. Schmid gut vorbereitet und aufgestellt. Die Versorgung in der Sana-Klinik mit den Reserveplätzen in Bad Buchau und Riedlingen und durch die Ärzteschaft ist gewährleistet.

Zur finanziellen Unterstützung für Unternehmen haben Bund und Land Hilfsprogramme aufgestellt. Bei der Antragstellung helfen die verschiedenen Kammern (z.B. die Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer).

Für unser Zusammenleben in der Gemeinde ist wichtig, dass im Alltag allen geholfen wird die Unterstützung benötigen. Einen herzlichen Dank sage ich allen für die vielseitigen Unterstützungsangebote.

Wir wollen diese Zeit gemeinsam überstehen. Aufs Händeschütteln und Umarmen müssen wir verzichten, begrüßen wir uns stattdessen mit einem Lächeln. Passen Sie auf sich und andere auf.

Wolfgang Jautz  
Bürgermeister

### Gemeinsamer Osterappell

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Christinnen und Christen,

vielleicht haben auch Sie davon gehört: Vergangene Woche leitete eine Mutter in München über Twitter die Frage ihres Sohnes an die Polizei weiter: „Unterliegt der Osterhase auch der Ausgangsbeschränkung?“

Die ebenso offizielle wie diplomatische Antwort kam prompt: „Der Osterhase ist schlau und verbindet das Verstecken von Ostereiern mit der Bewegung an der frischen Luft. Diese ist weiterhin erlaubt. Zudem achtet er natürlich auf den Mindestabstand von 1,5 Metern und wäscht sich vorher und im Anschluss seine Pfoten“.

Wir leben in Baden-Württemberg, aber auch hier spricht selbstverständlich nichts dagegen, den Osterhasen in Ihren Garten, Ihr Haus, Ihre Wohnung zu lassen.

Vieles ist in diesen Tagen anders. Liebgewordene alltägliche Gewohnheiten ruhen zwangsweise und Selbstverständliches kann nicht stattfinden. Unser Leben ereignet sich „auf Abstand.“ Auf den Gottesdienstbesuch müssen wir ebenso verzichten wie auf den Osterurlaub oder den Familienbrunch am Ostermorgen. Das alles ist weiterhin dringend nötig, um die Infektionsketten des Coronavirus zu durchbrechen, um Leben zu schützen und Leben zu retten.

Es muss aber nicht bedeuten, dass dieses Osterfest 2020 ein tristes, trauriges wird. Die Wetterprognosen sind (soweit derzeit abschätzbar) gut, vieles in der Natur blüht, alles grünt. Und vielleicht haben Sie jetzt sogar etwas Zeit, Haus und Garten besonders österlich herzurichten, ein aufwändiges Ostermenü zuzubereiten, mit Ihren Lieben ein Osterlämmchen zu backen, an einem Online-Gottesdienst teilzunehmen oder selbst eine Feier zu gestalten, persönlich oder im Umfeld der „Hauskirche“, Ostergrüße zu schreiben oder mit einer netten Geste alleinstehenden Menschen in Ihrer Nähe eine Freude zu machen. Und wer des Nachts in den Himmel schaut, wird ein prachtvolles Firmament beobachten können – das es so, in Zeiten regen Flugverkehrs – nicht zu sehen gibt.

Nur unsere dringende Bitte: Feiern Sie Ostern im allerengsten Familienkreis, in Ihrer häuslichen Gemeinschaft. Und: Verzichten Sie auf Besuche bei Freunden und Verwandten und Ausflüge zu beliebten Zielen.

Für Ihre Disziplin, Ihr Durchhaltevermögen danken wir Ihnen ganz herzlich.

Wir möchten in diesen Tagen aber nicht nur an die Christen in unserem Landkreis denken, sondern auch an die Menschen jüdischen oder muslimischen Glaubens. Auch sie sind von den drastischen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie betroffen und können das Pessach-Fest oder den Fastenmonat Ramadan nicht in der gewohnten Weise begehen. Unser herzlicher Gruß und Dank auch an Sie!

Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer, der vor 75 Jahren, am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg ermordet wurde, sagte einmal: „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen frohes gesegnetes Osterfest.

Dr. Heiko Schmid      Sigmund F. Schänzle  
Landrat                    Dekan

Gunther Wruck        Peter Diesch  
Stellv. Dekan            Kreisvorsitzender der Bürgermeister

### Einsatz der Kehrmaschine

#### am 20. und 21.04.2020

Die Kehrmaschine ist in unserer Gemeinde **am 20. und 21. April 2020 ab 06.00 Uhr** im Einsatz.

Um die Reinigungsarbeiten zu erleichtern, werden die Anlieger gebeten, an diesen Tagen **keine Fahrzeuge am Fahrbahnrand zu parken**.

Die Straßenanlieger werden gebeten, vor diesem Termin die angrenzenden Gehwege zu kehren.

### Verkehrsbeschränkungen in der Ehinger Straße

Entlang der Ehinger Straße kommt es aufgrund von Bauarbeiten an der Stromversorgung in der Zeit vom 06.04.2020 bis voraussichtlich 17.04.2020 zeitweise zu Verkehrsbeschränkungen für den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr.





## Kirchliche Nachrichten

### Evang. Kirchengemeinde Warthausen



**Evang. Pfarramt:**  
**Pfarrer Hans-Dieter Bosch**  
 Martin-Luther-Str. 6  
 88447 Warthausen

Telefon (07351) 13914

E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

#### Seelsorge in den Pflegeheimen:

Pfarrer Herbert Seichter, Attenweiler, Tel. 07357-856

#### Bankverbindung für Spenden:

Evang. Kirchengemeinde Warthausen

IBAN: DE73 6545 0070 0000 2600 22

Bitte Spendenzweck nicht vergessen.

#### Gemeinsames Wort zum Osterfest

Liebe Gemeinde,

in diesen Tagen müssen wir auf Palmprozessionen, Kreuzwegandachten und die Karfreitagsliturgie verzichten. Auch die Ostergottesdienste können wir nicht wie gewohnt abhalten. All das schmerzt uns sehr. Darum möchten wir Ihnen die Osterbotschaft auf diesem Wege weitersagen:

Christus ist auferstanden! Wahrhaftig er ist auferstanden.

Er hat den Tod durch den Tod überwunden

und denen, die im Grabe sind, das Leben geschenkt.

Christus ist auferstanden!

Gemeinsam bekennen wir, dass Christus unsere Hoffnung ist.

Mit seiner Auferstehung haben wir das Leben, das am Ende bleibt.

Und das soll uns trösten: Nicht das Unheil hat das letzte Wort, sondern das Heil. Auch wenn wir in diesen Tagen erschüttert und verunsichert sind, wir vertrauen dennoch fest auf Gottes Nähe und Güte. Darum widersprechen wir allen Versuchen, die gegenwärtige Krise als „Strafe Gottes“ zu deuten. Wie alle christlichen Konfessionen in einem gemeinsamen Wort betonen:

»Als Christen sind wir der festen Überzeugung: Krankheit ist keine Strafe Gottes – weder für Einzelne, noch für ganze Gesellschaften, Nationen, Kontinente oder gar die ganze Menschheit. Krankheiten gehören zu unserer menschlichen Natur als verwundbare und zerbrechliche Wesen... Die biblische Botschaft und der christliche Erlösungsglaube sagen uns: Gott ist ein Freund des Lebens. Er liebt uns Menschen und leidet mit uns. Gott will das Unheil nicht. Nicht das Unheil hat darum das letzte Wort, sondern das Heil, das uns von Gott verheißen ist« (Wort der katholischen, evangelischen und orthodoxen Kirche in Deutschland vom 20. März 2020).

Wir wünschen Ihnen allen: Frohe Ostern.

Sagen wir uns diese tröstliche Botschaft gegenseitig zu.

Setzen wir unser Vertrauen ganz auf Jesus Christus, der für uns gestorben und auferstanden ist. Halleluja.

Pfarrer Hans-Dieter Bosch und Pfarrer Wunibald Reutlinger  
 Zum Osterfest 2020



## Kath. Kirchengemeinde Warthausen



#### Kath. Pfarramt:

**Pfarrer Wunibald Reutlinger**

Heggelinstr. 3, 88447 Warthausen

Tel. (07351)72380, Fax (07351) 76535

E-Mail: StJohannes.Warthausen@drs.de

Homepage: <http://stjohannes-warthausen.drs.de>

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00, Mi. 16.00 – 18.00

Wie bisher sind unsere **Kirchen** zum persönlichen Gebet **geöffnet**.

Das Pfarrbüro ist als pastorale Anlaufstelle zu den gewohnten Zeiten **nur** per Telefon oder Email erreichbar. **Am Dienstag, den 14. April ist das Pfarrbüro geschlossen.**

Das **Pastoralteam** ist telefonisch und per E-Mail für Sie da.

#### Läuteordnung in den Kar- und Ostertagen 2020

Die Glocken unserer Kirchen sind in der Heiligen Woche von besonderer Bedeutung. In allen Gemeinden, in denen ein Pfarrer eine Messfeier alleine feiert, soll zum Gloria am Gründonnerstag und in der Osternacht das **Vollgeläut** eingeschaltet werden. Dazu kommt das **ökumenische Glockenläuten** an Ostern, das von beiden Kirchen beschlossen wurde.

- **Gründonnerstag (9.4.)** **Läuten zum Gloria**
- An Karfreitag und Karsamstag sollen wie immer die Glocken schweigen!
- **Osternacht (11.4.)** **Läuten zum Gloria**
- **Ostersonntag (12.4.)** **10:00Uhr**
- **Ostersonntag (12.4.)** **12:00 Uhr** Ökumenisches Glockenläuten

W. Reutlinger, Pfarrer

#### Gottesdienste im Fernsehen

<b>Gründonnerstag:</b>	<b>K-TV</b>	09:30 Uhr Chrisam-Messe mit dem Papst
	<b>K-TV</b>	19:00 Uhr aus der Immaculatakappelle Gossau
	<b>EWTN</b>	19:00 Uhr Kölner Dom
<b>Karfreitag:</b>	<b>EWTN</b>	15:00 Uhr Kölner Dom
	<b>K-TV</b>	17:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit dem Papst
	<b>BR</b>	21:10 Uhr Kreuzweg mit dem Papst
<b>Karsamstag:</b>	<b>K-TV</b>	22:30 Uhr Osternacht aus Rom mit dem Papst Franziskus
	<b>ZDF</b>	23.00 Uhr Osternacht aus dem Mainzer Dom
<b>Ostersonntag:</b>	<b>ARD/BR</b>	11:00 Uhr Ostermesse aus Rom mit dem Papst Franziskus
	<b>ARD/BR</b>	12:00 Uhr Segen „Urbi et Orbi“
	<b>K-TV</b>	19:00 Uhr aus der Immaculatakappelle Gossau
<b>Ostermontag:</b>	<b>ARD</b>	10.00 Uhr St. Nicolai-Kirche in Lemgo
	<b>EWTN</b>	08:00 Uhr Kölner Dom
	<b>K-TV</b>	08:00 Uhr St. Peter am Bach/Schweiz
	<b>EWTN</b>	10:00 Uhr Kölner Dom mit Kardinal Woelki
	<b>EWTN</b>	18:00 Uhr Hl. Kreuz
	<b>K-TV</b>	19:00 Uhr aus der Immaculatakappelle Gossau

**www.drs.de** So., 12.04.2020, 9:30 Uhr Gottesdienst mit Bischof Gebhard Fürst aus Rottenburg.

#### Gottesdienst und Gebet im Netz

Unter der gleichnamigen Rubrik der Homepage unserer Diözese ([www.drs.de](http://www.drs.de)) finden Sie Angebote für Ihr geistliches Leben.





Auch auf unserer Homepage <http://stjohannes-warthausen.drs.de> unter Aktuelles: „Zuhause Gottesdienst feiern und beten“ finden Sie weitere Angebote für Gottesdienste und Gebete sowie einen Vorschlag für einen **Kinderkreuzweg** und die **Osternacht** für zuhause in der Familie. Dieser kann dort abgerufen und zuhause gefeiert werden.

In unseren beiden Kirchen liegen weiter Gebete zum Mitnehmen auf!

Das Programm von Radio Horeb ist unter [www.horeb.org](http://www.horeb.org) rund um die Uhr für Sie da, u.a. 18:00 Uhr Hl. Messe.

### Impuls zu Karfreitag

Was wär geschehen, was, wenn Jesus dem Simon gesagt hätte – geh weg, ich trag mein Kreuz allein?

Dem Simon, den Gott ihm schickte.

Die Last der Balken ist schwer, zu schwer für einen allein, auch wenn wohl niemand die tiefe Ölbergeinsamkeit brechen kann.

Was wär geschehen, was, wenn Jesus unterwegs liegen geblieben wäre an Entkräftung, Überlastung, fern dem Ziel, wenn Simon nie hätte Liebe lernen können, das Lebensgebot?

Was wär geschehen,

was – hätte es ohne den Nächsten überhaupt Auferstehung gegeben?

*Maria Sassin*

### Impuls zu Ostern: Joh 20,1-18

Dass ich wirklich „ins Laufen“ gekommen bin, daran kann ich mich kaum noch erinnern. Doch dass eine Hoffnung mich aufrichtet und mich weitergehen lässt, daran kann ich mich eher erinnern. Das geschieht immer wieder.

Es geschieht besonders in den Momenten, in denen ich mich von Gott ansprechen lasse. Dann mache ich mir zuerst so manche Sorgen und erfahre schließlich, dass mir leichter wird, wenn ich Gott sage, was mich belastet und wenn ich auf seinen Zuspruch höre – zum Beispiel in den Worten der Psalmen. Ich erlebe einen Wandel – ähnlich den der Maria von Mágdala. Zunächst ist da nur Sorge und Trauer, die blind machen für die Hoffnung, die vor ihr steht. Doch als sie angesprochen wird, erkennt sie und glaubt sie – und verkündet sie. Das ist die entscheidende Erfahrung des Ostermorgens. Und nicht nur des Ostermorgens. Das ist die Erfahrung des Glaubens überhaupt.

Michael Tillmann

### Osterkerze

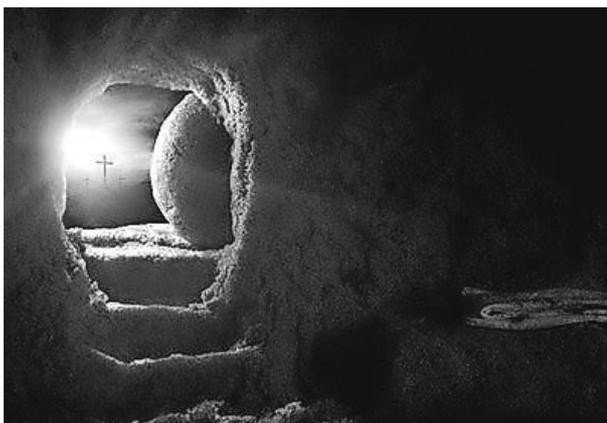
Die gesegnete **Osterkerze** als Zeichen des auferstandenen Christus brennt am Ostersonntag den ganzen Tag in der Kirche. Wer möchte, kann ein Osterlicht mit nach Hause nehmen. Kleine Osterkerzen stehen in der Kirche zum Mitnehmen bereit.

Bitte bringen Sie dazu ein passendes Gefäß mit, damit Sie mit dem Osterlicht gut zuhause ankommen.

Wer möchte, darf eine Kerzenspende in den Opferstock stecken.

### Gesegnete Osterkerzen

Die Ministranten von Warthausen haben noch vor der Corona-Zeit Osterkerzen verziert. Sie werden in der Osternacht gesegnet und liegen am Ostersonntag in der Kirche aus. Sie können gegen eine Spende mitgenommen werden.



### Ostern

Noch einmal zum Grab gehen  
Weinen am Ort des Abschieds

im Morgenlicht  
zunächst nur Leere  
dann SEINE Stimme  
und seliges Erkennen

Maria von Magdala –  
wie nah bist du mir  
aber auch der Zweifel  
hat einen Namen – Thomas

einsam durch Enttäuschung  
geht er auf Distanz  
stellt Bedingungen  
fehlt im Kreis der Jünger

dann unerwartete Einladung  
das Wunder mit Händen zu begreifen  
durch Jesus selbst...

Sehen und Festhalten  
braucht der Glaube nicht –  
aber das Wort Jesu

Sr. Charis Doeppen, OSB

**Eine solche oder ähnliche Ostererfahrung wünscht Ihnen das Pastoralteam mit den Sekretärinnen der Seelsorgeeinheit Biberach Umland gerade in der Corona-Zeit. Ein gesegnetes Osterfest!**

**W. Reutlinger, Pfarrer**



Sie kommt direkt der  
Förderung von pastoralen Projekten zu Gute,  
die in der gegenwärtigen Krise  
mehr denn je den Menschen dienen.

Bischof-Moser-Stiftung

BW-Bank BW-Bank  
IBAN: DE90 6005 0101 0001 1155 85  
Stichwort: Spende zu Ostern



### Todesfall

Aus unserer Gemeinde verstarb am, 16.03.2020 Frau Waltraud Braun im Alter von 51 Jahren.

**Herr, gib ihr die ewige Ruhe!**

**Wir bitten um das fürbittende Gebet - auch für die Angehörigen!**

Die Beerdigung fand in engsten Familienkreis statt.

## Veranstaltungen Vereine Organisationen

### Senioren-gemeinschaft Warthausen

Der Vorstand der Seniorengemeinschaft steht bei den nächsten Wahlen nicht mehr zur Verfügung. Auch für die Küche wird nach Ersatz gesucht.

Haben Sie Interesse sich in einer netten kleinen Gemeinschaft zu engagieren?

Dann melden Sie sich bitte bei Frau Tolksdorf unter Tel. 72910.

Zur Information: Der Kaffeemittag am 21.04.2020 findet **nicht** statt!

## Sonstige Mitteilungen



### Landratsamt Biberach

*Das Kreisforstamt informiert:*

#### **Aktuelles zur Situation auf dem Holzmarkt und zur Entwicklung im Privat- und Kommunalwald**

Die anhaltende Dürre der Jahre 2018 und 2019

führte in den Wäldern Baden-Württembergs zu einer dramatischen Lage, die sich zuletzt durch den Wintersturm „Sabine“ und die Folgestürme verschärft hat.

Gleichzeitig wird die Situation auf dem Holzmarkt immer schwieriger, da aufgrund der Corona-Pandemie nahezu alle Sägewerke innerhalb kürzester Zeit ihre Produktion heruntergefahren haben und erste Werke bereits geschlossen wurden. Vielerorts sind die Waldlager, wegen der seit Herbst laufenden Sanierungshiebe, bereits voll. Die Holzvermarktung ist so schwierig wie lange nicht mehr.

Es ist zu erwarten, dass der Holzabfluss aus dem Wald ins Stocken gerät und möglicherweise ganz zum Erliegen kommt. Holz wird deshalb länger im Wald lagern. Das bedeutet ein erhöhtes Risiko für Insekten- und Pilzbefall und das heißt Wertverlust. Hinzu kommt, dass mit der wärmeren Jahreszeit das Risiko eines Borkenkäferbefalls der umliegenden Wälder von im Wald lagernden Holz ausgeht. Das dann anfallende Käferholz könnte im Sommer den bereits angespannten Holzmarkt noch weiter belasten.

Das Kreisforstamt Biberach arbeitet mit Hochdruck daran, das derzeit noch unverkaufte Holz zügig aus dem Wald zu bringen. Teil der Lösung wird die Einlagerung des Holzes in Nass- oder Trockenlagern sein.

### Kreisforstamt informiert über Fördergelder

An den Kosten, die den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer dadurch entstehen, beteiligt sich das Land im Rahmen der neuen Förderrichtlinie. Es wird empfohlen, Holzlisten von Schadholz (Sturm- und Käferholz) aufzubewahren - die Beantragung ist rückwirkend möglich. Sobald endgültig feststeht, für welche Maßnahmen Fördergelder gewährt werden, informiert das Kreisforstamt die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer.

Das Kreisforstamt bittet die Waldbesitzer darum, ihr Sturmholz bis spätestens Ende Mai aufzuarbeiten. Die aufgearbeiteten Stämme sind als Brutstätte für Borkenkäfer untauglich zu machen. Das Holz ist entweder aus dem Wald zu bringen (Mindestabstand

zum nächsten Fichtenbestand 500 Meter), zu hacken oder mit Insektizid zu behandeln.

Das Kreisforstamt empfiehlt Waldbesitzern zu prüfen, ob sie ihr Holz selbst nutzen können. Waldbesitzer, die eine Vermarktung über die Holzagentur des Landratsamtes wünschen, sollten sich vor der Aufarbeitung bei ihrem zuständigen Forstrevierleiter informieren.

### Gemeinsam stark in der Krise

In der dynamischen Lage rund um das Coronavirus ist die ausreichende Verfügbarkeit von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) wie etwa FFP2- oder FFP3-Schutzmasken insbesondere für Ärzte und Pflegekräfte ein wichtiger Baustein, um die Ansteckungsgefahr zu senken und die Verbreitung des Virus einzudämmen.

„Leider tummeln sich auf dem Markt auch unseriöse Anbieter“, stellt Regierungspräsident Klaus Tappeser fest. „Es geht also nicht nur darum, dass Schutzausrüstung verfügbar ist, sondern auch darum, dass diese den qualitativen und fachlichen Anforderungen gerecht wird, um einen guten und funktionierenden Schutz zu gewährleisten.“

Zuständige Marktüberwachungsbehörde für persönliche Schutzausrüstung ist in Baden-Württemberg landesweit die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen: „Wir haben einen enormen Beratungsbedarf zum Thema persönliche Schutzausrüstung, dem wir nun mit einer „Task Force Schutzausrüstung“ begegnen werden, um weiterhin eine optimale Beratung für Gewerbetreibende und Behörden auf diesem Gebiet zu garantieren“, so der Abteilungspräsident der Abteilung Marktüberwachung beim Regierungspräsidium Tübingen, Peter Goossens. Die Task-Force zählt 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Marktüberwachung und ist bis auf Weiteres im Schichtbetrieb täglich von 8-20 Uhr auch am Wochenende im Einsatz.

„Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Es ist für uns selbstverständlich, alles zu tun, um unseren Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise zu leisten“, macht Regierungspräsident Klaus Tappeser deutlich.

#### **Hintergrundinformationen zur Abteilung Marktüberwachung:**

Die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen hat die landesweite Aufgabe, Maschinen und Anlagen, Verbraucherprodukte und Chemierzeugnisse hinsichtlich deren Produkt- und Chemikaliensicherheit zu prüfen. Die Marktüberwachung Baden-Württemberg stellt Verbraucherinnen und Verbrauchern auch Tipps und Hinweise für den Einkauf von Produkten im Internet unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt11/Seiten/Sicherer-Onlinehandel.aspx> zur Verfügung.

#### **Allgemeine Hintergrundinformationen zur Coronakrise:**

Das Regierungspräsidium Tübingen hat für Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Wirtschaftstreibende werktags von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon 07071/757-3000 eine Hotline eingerichtet. Zudem werden Fragen per E-Mail mit dem Betreff „Corona“ unter [poststelle@rpt.bwl.de](mailto:poststelle@rpt.bwl.de) beantwortet.

Viele Antworten auf Fragen aus verschiedensten Fachbereichen bieten auch die baden-württembergischen Ministerien. Das Regierungspräsidium stellt auf der Startseite seines Internetauftritts unter [www.rp-tuebingen.de](http://www.rp-tuebingen.de) einen Link zu den wichtigsten FAQs der Ministerien zur Verfügung. Speziell für Anbieter von Schutzkleidung sowie für Unternehmen, die die Beschaffung des Landes unterstützen möchten, hat das Sozialministerium unter 0800 6738311 eine Hotline geschaltet bzw. ein E-Mail-Postfach unter [Angebote-Corona@sm.bwl.de](mailto:Angebote-Corona@sm.bwl.de) eingerichtet.

Darüber hinaus beantworten die Gesundheitsämter der Landkreise und das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Stuttgart gesundheitliche Fragen rund um das Coronavirus.

### Regierungspräsidium Tübingen gründet „Task Force Schutzausrüstung“

#### **Abteilung Marktüberwachung ab sofort auch am Wochenende im Einsatz**

In der dynamischen Lage rund um das Coronavirus ist die ausreichende Verfügbarkeit von persönlicher Schutzausrüstung (PSA)



wie etwa FFP2- oder FFP3-Schutzmasken insbesondere für Ärzte und Pflegekräfte ein wichtiger Baustein, um die Ansteckungsgefahr zu senken und die Verbreitung des Virus einzudämmen. „Leider tummeln sich auf dem Markt auch unseriöse Anbieter“, stellt Regierungspräsident Klaus Tappeser fest. „Es geht also nicht nur darum, dass Schutzausrüstung verfügbar ist, sondern auch darum, dass diese den qualitativen und fachlichen Anforderungen gerecht wird, um einen guten und funktionierenden Schutz zu gewährleisten.“

Zuständige Marktüberwachungsbehörde für persönliche Schutzausrüstung ist in Baden-Württemberg landesweit die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen: „Wir haben einen enormen Beratungsbedarf zum Thema persönliche Schutzausrüstung, dem wir nun mit einer „Task Force Schutzausrüstung“ begegnen werden, um weiterhin eine optimale Beratung für Gewerbetreibende und Behörden auf diesem Gebiet zu garantieren“, so der Abteilungspräsident der Abteilung Marktüberwachung beim Regierungspräsidium Tübingen, Peter Goossens. Die Task-Force zählt 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Marktüberwachung und ist bis auf Weiteres im Schichtbetrieb täglich von 8-20 Uhr auch am Wochenende im Einsatz. „Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Es ist für uns selbstverständlich, alles zu tun, um unseren Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise zu leisten“, macht Regierungspräsident Klaus Tappeser deutlich.

**Hintergrundinformationen zur Abteilung Marktüberwachung:** Die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen hat die landesweite Aufgabe, Maschinen und Anlagen, Verbraucherprodukte und Chemierzeugnisse hinsichtlich deren Produkt- und Chemikaliensicherheit zu prüfen. Die Marktüberwachung Baden-Württemberg stellt Verbraucherinnen und Verbrauchern auch Tipps und Hinweise für den Einkauf von Produkten im Internet unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt11/Seiten/Sicherer-Onlinehandel.aspx> zur Verfügung.

#### **Allgemeine Hintergrundinformationen zur Coronakrise:**

Das Regierungspräsidium Tübingen hat für Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Wirtschaftstreibende werktags von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon 07071/757-3000 eine Hotline eingerichtet. Zudem werden Fragen per E-Mail mit dem Betreff „Corona“ unter [poststelle@rpt.bwl.de](mailto:poststelle@rpt.bwl.de) beantwortet.

Viele Antworten auf Fragen aus verschiedensten Fachbereichen bieten auch die baden-württembergischen Ministerien. Das Regierungspräsidium stellt auf der Startseite seines Internetauftritts unter [www.rp-tuebingen.de](http://www.rp-tuebingen.de) einen Link zu den wichtigsten FAQs der Ministerien zur Verfügung. Speziell für Anbieter von Schutzkleidung sowie für Unternehmen, die die Beschaffung des Landes unterstützen möchten, hat das Sozialministerium unter 0800 6738311 eine Hotline geschaltet bzw. ein E-Mail-Postfach unter [Angebote-Corona@sm.bwl.de](mailto:Angebote-Corona@sm.bwl.de) eingerichtet.

Darüber hinaus beantworten die Gesundheitsämter der Landkreise und das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Stuttgart gesundheitliche Fragen rund um das Coronavirus.

## **Fachklinik für Neurologie Dietenbronn GmbH**

### **Acht positive COVID-19-Fälle in Fachklinik für Neurologie Dietenbronn**

Die Fachklinik für Neurologie Dietenbronn GmbH hat die Behandlung aller Patienten, sowohl ambulant als auch stationär, bis auf weiteres einstellen müssen. Nach ersten bekannt gewordenen positiven COVID-19-Fällen in Schwendi wurden am Montag und Dienstag auch vermehrt Abstriche bei Mitarbeitern und Patienten der Fachklinik durchgeführt. Bereits am Mittwoch lagen die ersten Ergebnisse vor, wonach drei Patienten und fünf Mitarbeiter positiv auf das neuartige Coronavirus getestet und in die häusliche Quarantäne entlassen wurden.

„Als unmittelbare Reaktion darauf haben wir am Dienstag ein Screening aller insgesamt 41 Mitarbeiter sowie der 16 stationären Patienten unserer neurologischen Fachklinik auf COVID-19 begonnen. Gleichzeitig haben wir alle Kontaktpersonen der Patienten und Mitarbeiter ermittelt und kategorisiert.

Aufgrund der personellen Auswirkungen kann derzeit keine reguläre Patientenversorgung mehr aufrechterhalten werden. Sobald es die Situation erlaubt, werden wir den Klinikbetrieb schnellstmöglich wieder aufnehmen“, sagte Sana Regionalgeschäftsführer Andreas Ruland.

Die stationären Patienten, die sich bis Mittwoch zur Behandlung in der Klinik mit MS-Schwerpunkt befunden hatten, wurden entweder ins häusliche Umfeld entlassen oder auf andere Krankenhäuser in der Region verteilt.

## **Lokalhelden-BW: Gemeindetag und Handelsverband starten Online-Schau fenster für die Unterstützung von Handel, Gastronomie und Dienstleistern in Baden-Württemberg während der Corona-Krise**

### **Gemeinsame Pressemitteilung des Gemeindetags Baden-Württemberg und des Handelsverbands Baden-Württemberg**

Seit zwei Wochen gilt deutschlandweit die Maßgabe „social distancing“. Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, wurde der Betrieb von zahlreichen Verkaufsstellen des Einzelhandels, Gaststätten und Dienstleistungsunternehmen verboten. Die meisten Betriebe sind geschlossen – ihre finanziellen Verpflichtungen wie Miete, Personal, Warenabnahme und Nebenkosten müssen sie aber weitertragen. Das Land, der Bund und die Kommunen unterstützen diese Unternehmen durch viele Maßnahmen. Doch trotz dieser wertvollen Unterstützung kämpfen die Unternehmen um ihr Überleben.

Städte und Gemeinden sowie die Bürgerinnen und Bürger haben schnell reagiert und wollen ihren örtlichen Läden, Gastwirten und Dienstleistern in der Not helfen. Landauf und landab laufen bereits viele pfiffige, gemeinsame Projekte von Akteuren aus Handel, Gastronomie, City- und Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Kommunalpolitik.

Welche erfolgreichen Initiativen es inzwischen gibt, zeigen ab heute der Gemeindetag Baden-Württemberg und der Handelsverband Baden-Württemberg auf ihrem gemeinsamen Online-Schau fenster [www.lokalhelden-bw.de](http://www.lokalhelden-bw.de). Dort werden sortiert nach den Kategorien „Handel“, „Gastronomie“ und „Dienstleistungen“ die Projekte aus allen Teilen Baden-Württemberg präsentiert. Die Seite ist dynamisch und wird regelmäßig aktualisiert.

**Gemeindetagspräsident Roger Kehle** erklärte zum Start des neuen Online-Schau fensters die Motivation der beiden Verbände: „Nachdem viele Mitgliedsstädte und -gemeinden uns davon berichtet haben, wie sie gemeinsam mit den Bürgern vor Ort versuchen, ihre Einzelhändler, Gastwirte oder andere Dienstleister zu unterstützen, war für uns schnell klar, dass wir diese guten Ideen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren müssen. Wir freuen uns, dass der Handelsverband Baden-Württemberg sofort zugesagt hat, ein gemeinsames Projekt mit uns ins Leben zu rufen. Mit unserem Online-Schau fenster wollen wir zeigen, wie kooperativ und kreativ Kommunen, Handel und Gastronomie vor Ort sind. Wir erleben gerade ganz konkret, wie lokale Wirtschaftsförderung dazu beiträgt, dass wir auch nach der Krise noch lebendige Innenstädte haben. Wir wollen gleichzeitig auch weiteren Kommunen, Händlern, Gastronomen und Unternehmen Mut machen und sie dazu inspirieren, neue Ideen umzusetzen.“ Jeder Euro, der vor Ort ausgegeben wird, so Kehle weiter, unterstütze die Händler und Gastronomen, schützt Arbeitsplätze, stärkt die regionale Wirtschaftskraft und tut nicht zuletzt der Kommune durch die Gewerbesteuer etwas Gutes.

**Sabine Hagmann, die Hauptgeschäftsführerin des Handelsverbands Baden-Württemberg (HBW)** ergänzt die Beweggründe ihres Verbands für die Einrichtung des neuen Online-Schau fensters: „In diesen besonderen, herausfordernden Zeiten brauchen der örtliche Handel, Dienstleister und die Gastronomie einen engen Pakt der Solidarität zwischen Kommunen, Handel, Gastronomie und den Bürgerinnen und Bürgern. Die lokale Gemeinschaft muss nun zusammenrücken und sich gegenseitig unterstützen.“



Nur so können kommunale Strukturen in Handel, Gastronomie und Handwerk diese schwierige Zeit überstehen und nur so kann gewährleistet werden, dass es auch nach der Krise überall weiterhin ein gutes Angebot aus Einzelhandel, Gastronomie und Handwerk geben wird.

Dafür ist es wichtig, dass die Bürger nicht lediglich bequem auf das Angebot der großen E-Commerce-Plattformen zurückgreifen, sondern das Angebot vor Ort wählen und prüfen, welche kreativen Ideen und Initiativen – teilweise erst in der Krise entwickelt – angeboten werden, und das bei gleichem Komfort, regionaler Qualität und einem lokalen Bezug. Denn auch unser Lieblingsladen und unsere Lieblingswirtschaft um die Ecke bieten in der aktuellen Notsituation regelmäßig verschiedene Angebote an.“ Neben Bestell- und Lieferdiensten für Bekleidung, Schuhe, Sportartikel, Bücher, Spielwaren und Lebensmittel sowie Speisen aus örtlichen Gaststätten sind auch Abholservices, digitale Beratungen und Gutscheine bereits erfolgreich umgesetzte Möglichkeiten im Rahmen der aktuell geltenden Corona-Verordnung. Die „Lokalhelden“ machen vieles möglich!

Da viele Bürger dies gerne unterstützen würden, aber die Angebote oft nicht bekannt sind, möchten Gemeindegast und Handelsverband mit der Einrichtung der Plattform [www.lokalhelden-bw.de](http://www.lokalhelden-bw.de) ihre Unterstützung dazu leisten. Denn Baden-Württemberg kann alles, auch die lokalen Strukturen in Handel, Gastronomie, Dienstleister und Handwerk in der größten Krise unterstützen und retten. Kommunen, Händler, Gastronomen und Dienstleister können den Gemeindegast Baden-Württemberg oder den Handelsverband Baden-Württemberg über ihre örtlichen Projekte informieren. Gerne präsentieren wir weitere „Lokalhelden“ in unserem Online-Schaukasten.

Kooperationen zwischen dem Gemeindegast Baden-Württemberg, dem größten kommunalen Landesverband und dem Handelsverband Baden-Württemberg, dem Wirtschafts-, Dienstleistungs- und Arbeitgeberverband für den Einzelhandel, sind kein Neuland. Bereits 2018 starteten die beiden Verbände zur Stärkung des lokalen Einzelhandels gemeinsam mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz den Ideenwettbewerb „Lokaler Online-Marktplatz“.

Besuchen Sie das neue Portal unter [www.lokalhelden-bw.de](http://www.lokalhelden-bw.de). Wir haben bereits heute die ersten 6 Lokalhelden-Beispiele im Schaukasten und werden regelmäßig neue hinzufügen.

Folgen Sie aktuellen News auch in den Sozialen Medien unter dem Hashtag #lokalhelden-bw

## Stadtwerke Biberach:

### Vorverkauf für Freibad-Saisonkarten findet aktuell nicht statt

Die Stadtwerke Biberach können in diesem Jahr den Vorverkauf für Freibad-Saisonkarten aufgrund der aktuellen Corona-Virus-Pandemie nicht wie geplant durchführen. Sobald abzusehen ist, wann und ob das Freibad geöffnet werden kann, wird entschieden, ob es noch einen Vorverkauf geben wird.

Weitere Informationen zum Frei- und Hallensportbad sind bei den Mitarbeitern der Stadtwerke Biberach telefonisch unter 07351 30250-150 oder per Mail an [info@swbc.de](mailto:info@swbc.de) erhältlich. Aktuelles über Nahverkehr, Bäder und Parkhäuser kann auf der Homepage unter [www.swbc.de](http://www.swbc.de) eingesehen werden.

## Jobcenter Ulm | Jobcenter Alb-Donau

### Was tun, wenn Corona die Existenz bedroht?

Die Ausbreitung des Coronavirus hat auch in der Region spürbare Auswirkungen auf Wirtschaft und Arbeitsmarkt. Eine Folge sind bei vielen Menschen Sorgen um ihre finanzielle Existenz. Neben Selbständigen und Freiberuflern können auch Arbeitnehmer betroffen sein, wenn beispielsweise Kurzarbeitergeld für den Lebensunterhalt nicht ausreicht. Der Bezug von Grundsicherung (Arbeitslosengeld II) kann in dieser Situation eine Unterstützung sein. Der Zugang zu dieser finanziellen Leistung wurde durch das Sozialschutz-Paket der Bundesregierung vorübergehend erheblich erleichtert.

Bundesweit können sich alle Menschen, deren Existenz auf Grund des Coronavirus bedroht ist, an die Jobcenter der jeweiligen Kreise wenden. Im Landkreis Alb-Donau oder im Stadtkreis Ulm wurden dafür eigens die Postfächer Jobcenter-Alb-Donau. [Corona-Hilfe@jobcenter-ge.de](mailto:Corona-Hilfe@jobcenter-ge.de) und Jobcenter-Ulm. [Corona-Hilfe@jobcenter-ge.de](mailto:Corona-Hilfe@jobcenter-ge.de) eingerichtet.

Für Selbständige, Freiberufler und alle Betroffenen ist zudem eine kostenfreie Sonderhotline geschaltet. Diese lautet: 0800 – 4 5555 23 (Mo.-Fr.: 08:00 bis 18:00 Uhr).

## Das Demokratiezentrum Oberschwaben unterstützt auch in Zeiten der Corona-Krise

Cem Özdemir von den Grünen wird der Tod gewünscht, ebenso Angela Merkel und Jens Spahn. Für die Pandemie werden „die Chinesen“ und „die Juden“ verantwortlich gemacht, oder es heißt, der Virus sei die „Strafe Gottes für Homosexualität“. Menschen mit vermeintlich asiatischem Aussehen werden in der Öffentlichkeit beschimpft und sogar gewalttätig angegangen. All diese Vorkommnisse sind belegt und häufen sich laut einem Researcheteam des SWR in Zeiten der Corona-Krise.

Das Demokratiezentrum Oberschwaben hat es sich schon lange zur Aufgabe gemacht, aktiv gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit vorzugehen und Präventionsarbeit in Schulen, Vereinen und Gemeinden zu leisten. Einen weiteren Aspekt des Angebots macht die Beratungsarbeit aus: Im Rahmen des Beratungsnetzwerks „Kompetent vor Ort“ werden Institutionen, Gemeinden und Einzelpersonen unterstützt, die Übergriffe beobachtet haben oder selbst betroffen sind. Wer sich also nicht direkt an die Polizei wenden möchte oder mit einer solchen Erfahrung nicht allein sein will, kann sich an die regionale Beratungsstelle in Biberach wenden. Hier werden die Fälle vertraulich behandelt und bei Bedarf ein gemeinsames Vorgehen entwickelt. Wer menschenfeindliche Kommentare im Internet liest, wird ebenfalls nicht allein gelassen: Bei der Meldestelle „respect!“ des Demokratiezentrums können antidemokratische Vorfälle, antisemitische Äußerungen und Online-Hetze gemeldet werden. Bei einem Verstoß gegen deutsches Recht beantragt „respect!“ beim Netzwerkbetreiber die Löschung des Beitrags. Handelt es sich um Volksverhetzung, werden die Verfasser konsequent angezeigt.

Das Demokratiezentrum Oberschwaben-Biberach ist unter der Mailadresse [dzo@kjr-biberach.de](mailto:dzo@kjr-biberach.de) sowie telefonisch unter 0151/58107814 oder über <https://demokratiezentrum-bw.de/dz-vor-ort/> erreichbar.

## Studie: Dämmung verbessert Klimabilanz von Häusern

### Gedämmte Häuser vermindern CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, egal mit welchem Dämmstoff

#### Recycling kann die Bilanz noch weiter verbessern

Wie verbessert sich die eigene Klimabilanz mit einer Dämmung? Vor dieser Frage stehen viele Eigentümerinnen und Eigentümer von älteren Wohnhäusern. Ergebnisse einer neuen Studie zeigen nun: Alle Dämmstoffe für Fassade, Kellerdecke und Dach vermeiden über die Lebensdauer betrachtet erheblich mehr Energie und Treibhausgase, als ihre Herstellung erfordert. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. „Eine schlecht gedämmte Gebäudehülle gehört zu den größten ökologischen Versäumnissen, die Hauseigentümern unterlaufen können“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. Auch ambitioniertere Dämmstandards als der Gesetzgeber fordert, lohnen sich für das Klima, zeigt die Studie. Die Untersuchung stammt vom Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) sowie dem Verein Natureplus und ist im März 2020 erschienen. Bewertet haben die Forscher auch, wie gut die jeweilige Ökobilanz der verschiedenen Dämmstoffe ist. Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 oder per E-Mail an [beratungstelefon@zukunftaltbau.de](mailto:beratungstelefon@zukunftaltbau.de).

Stellt die Baustoffindustrie Dämmstoffe her, braucht sie dafür Energie.



Das gilt für mineralische Stoffe wie Glas- und Steinwolle genauso wie für Dämmmaterialien aus Kunststoffen. Ein Beispiel für letzteres ist expandiertes Polystyrol, auch bekannt als Styropor. Diese konventionellen Dämmmaterialien decken rund 90 Prozent des Marktes ab. Doch auch die Produktion von nachwachsenden Dämmstoffen wie Hanf, Flachs oder Holzfasern erfordert Energie. Da hier die Sonne einen Teil der Arbeit übernimmt, ist der Energieaufwand in vielen Fällen etwas geringer. Energetische Amortisationszeit von einem Jahr im Vergleich zum ungedämmten Haus. Dass auch bei den oft kritisierten konventionellen Dämmstoffen die Ökobilanz sehr gut ist, zeigen die neuen Zahlen eindeutig: Im Schnitt vergeht nur gut ein Jahr, bis sich die Dämmung eines sanierten Altbaus energetisch amortisiert hat, ermittelten die Forscherinnen und Forscher anhand eines Beispielhauses im KfW-Effizienzhaus-Standard 55. Danach ist die Dämmung meist noch 40 Jahre oder mehr intakt und spart weiter Heizenergie ein. Gegenüber einem Neubau mit energetischem Mindeststandard braucht es – je nach Dämmstoff und Heizungstechnologie – fünf bis zehn Jahre, bis sich die dickere Dämmung des KfW-55-Hauses energetisch rechnet. „Mehr dämmen als der Gesetzgeber in der Energieeinsparverordnung EnEV verlangt, ist daher definitiv gut für Umwelt und Klima“, so Florian Knappe vom ifeu. Selbst der noch bessere KfW-40-Standard bringt Vorteile mit sich: Hier rechnet sich die Dämmung im Vergleich zum nicht gedämmten Altbau nach bis zu drei Jahren und im Vergleich zum Neubaustandard nach immerhin sieben bis 18 Jahren. Aus ökologischer Sicht sind umfangreiche Maßnahmen zur Gebäudedämmung im Rahmen der gängigen baulichen Praxis daher immer sinnvoll. Energieaufwand weiter senken und mehr Recycling

Die Ökobilanz betrachtet Umweltwirkungen, Rohstoffeinsätze und Emissionen für den gesamten Lebensweg verschiedener Dämmstoffe. Damit sie noch besser wird, arbeiten Forschung und Industrie an einem geringeren Energieeinsatz bei der Produktion sowie verbesserten Rückbau-, Verwertungs- und Recyclingmethoden. Sie sollen den ökologischen Rucksack sowohl für konventionelle als auch für nachwachsende Dämmstoffe verkleinern. Aktuell schneiden laut ifeu-Studie die Holzfaser-Einblasdämmung sowie Hanf- und Jutematten am besten ab, was den Herstellungsaufwand und die Entsorgungslasten angeht. Auf dem zweiten Platz folgen Zellulose-Einblasdämmstoffe gemeinsam mit Holzfasermatten und Polystyrol-Platten, die heute ohne das gesundheits-schädliche Brandschutzmittel HBCD hergestellt werden. Auf dem dritten Rang liegen die meisten übrigen Dämmstoffe in Platten und Mattenform. Dazu gehören unter anderem Glaswolle-Matten, Steinwolle- und Mineralschaumplatten. Nicht ganz so gut schneiden nass produzierte Holzfaser- und Schaumglasplatten ab – sie benötigen viel Energie bei der Herstellung. Damit die Ökobilanz der Dämmstoffe noch besser wird, ist neben einer energieeffizienten Produktion ein möglichst stoffliches Recycling erforderlich, so die Studie. Der Einstieg in eine Kreislaufwirtschaft ist aber nicht nur für Polystyrol und Co. sinnvoll. Wollen Dämmmaterialien aus Naturbaustoffen wie Jute oder Hanf ihren Vorsprung behalten, müssen auch bei ihnen Verbesserungen beim Recycling erzielt werden. Aktuell werden diese nämlich noch – wie viele andere Dämmstoffe auch – in Müllverbrennungsanlagen verbrannt. Die vollständige Studie steht auf der Website des ifeu zum kostenlosen Download bereit.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de) oder [www.facebook.com/ZukunftAltbau](https://www.facebook.com/ZukunftAltbau).

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Gebäudeeigentümer neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

## **BARMER: Geburtsvorbereitungskurs per Live-Video**

Sich zu einem Geburtsvorbereitungskurs zu treffen, ist in Zeiten der Corona-Pandemie unmöglich. Für werdende Eltern, deren Hebamme keine Live-Videokurse anbietet, hat die BARMER eine Alternative geschaffen. Durch den BARMER-Kooperationspartner Kinderheldin werden Schwangeren und werdenden Vätern alle wichtigen Themen rund um die Geburtsvorbereitung und die Rückbildung per Live-Video vermittelt.

### **Kurse mit individueller Betreuung für BARMER-Versicherte kostenfrei**

In den Geburtsvorbereitungskursen lernen die werdenden Mütter zum Beispiel Atem- und Entspannungstechniken kennen. Sie absolvieren mit Hilfe der Hebamme eine spezielle Schwangerschaftsgymnastik und bekommen nützliche Informationen rund um die Geburt. Außerdem bereiten sich die Teilnehmerinnen auf die Zeit mit ihrem Baby vor. Die Kurse finden in kleinen Gruppen mit höchstens zehn Teilnehmerinnen statt. Sie sind für Versicherte der BARMER kostenfrei. Sie können sich direkt auf der BARMER-Homepage informieren und werden auf die Website von Kinderheldin zur Anmeldung weitergeleitet.

### **Zusätzliche Hebammenberatung über Kinderheldin**

Bereits seit Anfang 2019 können sich werdende Eltern durch das Hebammenteam von Kinderheldin per Telefon und Videochat beraten lassen. Sie ergänzen dabei das Angebot von Frauen- und Kinderärzten oder freien Hebammen. Die BARMER stellt ihren Versicherten den Beratungsservice exklusiv während der Schwangerschaft und in den ersten sechs Monaten nach der Geburt kostenfrei zur Verfügung. Erreichbar ist er täglich von 7 bis 22 Uhr. Alles zu Geburtsvorbereitung und Rückbildung: [www.barmer.de/a002878](http://www.barmer.de/a002878).

## **Quarantäne, Kurzarbeit, Arbeitsunfähigkeit – Die AOK Ulm-Biberach hat wichtige Informationen für Arbeitnehmer zusammengestellt**

Das Corona-Virus verändert den Alltag: Arbeitnehmer müssen zuhause bleiben, die Zahl der Menschen in Quarantäne nimmt zu. Einige Arbeitgeber haben aufgrund der bestehenden Gefahr einer Ausbreitung des Coronavirus innerhalb ihres Unternehmens beschlossen, ihre Firmen oder Niederlassungen zu schließen. So soll die Ansteckungsgefahr für jeden Einzelnen gesenkt werden. Kommt es zu einer solchen Vorsichtsmaßnahme, ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Gehälter weiterzuzahlen. Wenn dem so ist, dürfen Arbeitnehmer also wie vereinbart der Arbeit fernbleiben, ohne Konsequenzen befürchten zu müssen.

Ein anderer Fall ist es, wenn das Unternehmen wegen der einbrechenden Nachfrage Kurzarbeit anmeldet. Dann gibt es für die betroffenen Arbeitnehmer Kurzarbeitergeld als Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, in der Regel rund 60 Prozent des ausgefallenen Nettoentgelts, mit Kindern im Haushalt rund 67 Prozent. So werden die Gehaltseinbußen aufgrund der kürzeren oder gänzlich entfallenen Arbeitszeit zumindest teilweise wieder ausgeglichen.

### **Quarantäne**

Wird bei einem Arbeitnehmer vorsorglich eine Quarantäne angeordnet – etwa wegen eines Kontakts mit einem Corona-Erkrankten –, braucht sich der Beschäftigte um sein

Arbeitsentgelt keine Sorgen zu machen. Denn der Arbeitgeber muss den Betroffenen laut Infektionsschutzgesetz bis zu sechs Wochen lang in voller Höhe weiterbezahlen. Auf Antrag kann sich der Arbeitgeber diese Lohnkosten übrigens von der zuständigen Behörde erstatten lassen.

Stellt sich später heraus, dass der Arbeitnehmer tatsächlich mit dem neuartigen Coronavirus infiziert ist, liegt arbeitsrechtlich ein normaler Krankheitsfall vor und der behandelnde Arzt stellt eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für den Arbeitgeber und die Krankenkasse aus. Dann gilt: ab sofort leistet der Arbeitgeber für bis zu sechs Wochen der Arbeitsunfähigkeit Entgeltfortzahlung, egal wie lange man vorher in Quarantäne war.



Sollte der Arbeitnehmer noch länger krankgeschrieben sein, zahlt anschließend die Krankenkasse ein sogenanntes Krankengeld. Genauso ist es auch, wenn die Quarantäne nicht nur vorsorglich angeordnet wird, sondern man wegen Krankheitssymptomen direkt krankgeschrieben und zusätzlich als Corona-Verdachtsfall in Quarantäne geschickt wird. Rein arbeitsrechtlich ist das ein normaler Krankheitsfall, also: bis zu sechs Wochen Entgeltfortzahlung, danach gegebenenfalls Krankengeld.

#### **Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung per Telefon**

Was ist bei einer gewöhnlichen Erkältung zu beachten, die angesichts des noch sehr wechselhaften Wetters derzeit häufig vorkommt? Dann sollte man zu Hause bleiben, um andere nicht anzustecken und das Gesundheitssystem nicht weiter zu belasten. Patienten mit leichten Erkrankungen der oberen Atemwege, also einer gewöhnlichen Erkältung, erhalten jetzt nach telefonischer Rücksprache mit ihrem Arzt eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bis maximal 14 Tage. Sie müssen also nicht die Arztpraxis aufsuchen. Die elektronische Gesundheitskarte muss ebenfalls nicht vorgelegt werden. Dieses vereinfachte Verfahren haben Krankenkassen und Ärzte vorübergehend vereinbart, um unnötige Sozialkontakte zu vermeiden und Patienten und Gesundheitswesen zu entlasten.

### **In stressigen Zeiten in Balance bleiben**

#### **AOK Ulm-Biberach bietet telefonische Beratung zu Entspannung**

Die Corona-Pandemie hat die Welt fest im Griff. Ausgangsbeschränkungen und Kontaktverbote sorgen dafür, dass auch das Arbeitsleben neue Wege gehen muss. Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen: Die AOK Ulm-Biberach hat eine Lösung gefunden, wie Sportlehrerin und Entspannungs-Coach Wibke-J. Richter Menschen von zu Hause aus unterstützen kann – und zwar mit telefonischer Beratung rund um Entspannung und Achtsamkeit.

Normalerweise betreut Wibke-J. Richter AOK-Versicherte im Gesundheitszentrum in Ulm persönlich und schaut, dass sie fit und aktiv bleiben. In Zeiten von Corona undenkbar. Momentan arbeitet sie, wie viele andere weltweit, von zu Hause aus. Sie weiß, was es bedeutet, Home-Office, Schule und Familie unter einen Hut zu bringen. Allen und allem gerecht zu werden ist eine Herausforderung.

Damit Stress, Konflikte und negative Stimmung nicht überhandnehmen, möchte die AOK Ulm-Biberach gestresste Familien in dieser besonderen Zeit unterstützen. Alle, nicht nur AOK-Versicherte, können die telefonische Beratung in Anspruch nehmen. Als erfahrene Entspannungs-Expertin und Lebe-Balance-Traineein liefert Wibke-J. Richter wertvolle Tipps, wie man sich kleine Auszeiten nehmen kann, um Stress und negative Emotionen zu reduzieren.

„Das fängt schon bei Kleinigkeiten an, zum Beispiel der Frage: Wie strukturiere ich meinen Tag? Ganz konkret können wir auch gemeinsam eine Achtsamkeitsübung am Telefon machen. Es tut auch mal gut, eine kurze Verschnaufpause für sich selbst zu haben“, so Wibke-J. Richter. Ihre Lösungsansätze sind vielfältig und facettenreich. Dabei helfen ihr auch ihre Kreativität und Spontaneität, die sie sonst als Impro-Comedian unter Beweis stellen muss. Die telefonische Beratung ist ab dem 6. April 2020 unter 0731 168-378 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag von 08:00 bis 10:00 Uhr

Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Mittwoch von 10:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

### **Corona-Pandemie**

#### **Deutlich mehr Krankschreibungen**

Die Anzahl der Krankschreibungen unter den neun Millionen Versicherten der BARMER ist aufgrund akuter Atemwegserkrankungen in den vergangenen Wochen massiv angestiegen. Während in der zehnten Kalenderwoche (2. bis 6. März) 95.000 BARMER-Versicherte mit Atemwegsproblemen arbeitsunfähig waren, traf dies in der zwölften Kalenderwoche (16. bis 20. März) bereits auf

135.000 BARMER-Versicherte zu. Dies entspricht einem Anstieg von rund 42 Prozent innerhalb von nur zwei Wochen. Seit der elften Kalenderwoche können niedergelassene Ärzte Patienten mit leichten Erkrankungen der oberen Atemwege nach telefonischer Rücksprache krankschreiben. Die AU-Bescheinigung kommt dann entweder per Post oder kann nach Rücksprache in der Arztpraxis abgeholt werden.

#### **AU-Bescheinigung online versenden**

Um den Aufwand möglichst gering zu halten und soziale Kontakte in Corona-Zeiten zu minimieren, können Versicherte der BARMER die Krankschreibung fotografieren und über die BARMER-App der Kasse zusenden. „Die jetzt vorliegenden Zahlen zu den Krankschreibungen aufgrund der Corona-Pandemie werden erst der Anfang sein. In den kommenden Wochen dürfte die Zahl noch deutlich zunehmen. Deshalb ist es gut und richtig, dass mit der telefonischen Krankschreibung ein unbürokratischer Weg gefunden wurde, der die Ärzte entlastet und das Infektionsrisiko minimiert“, sagt Richard Kitzinger, Regionalgeschäftsführer der BARMER in Ulm.

## **IMPRESSUM**

#### **HERAUSGEBER:**

Bürgermeisteramt Warthausen

Tel. (0 73 51) 50 93-0, Fax (0 73 51) 50 93-23

E-Mail: [gemeinde@warthausen.de](mailto:gemeinde@warthausen.de)

Internet: [www.warthausen.de](http://www.warthausen.de)

#### **Sprechzeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

#### **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Der Bürgermeister

#### **Herstellung und Vertrieb:**

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG

Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim

Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-10

#### **Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Tobias Pearman, E-Mail: [anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de)

Anzeigenberatung Tel.: (0 71 54) 82 22-0

Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.00 Uhr

Erscheint wöchentlich freitags

Titelbild: Oberschwaben-Tourismus GmbH, Bad Schussenried

www.krebshilfe.de

# MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN:  
DE65 3705 0299 0000 9191 91

„Jeder neue Tag ist bunt und wunderschön.“  
Melanie, mit 32 an Krebs erkrankt

**Deutsche Krebshilfe**  
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

**GESUNDHEIT**



**Ergotherapie**

Der Weg zu mehr Selbstständigkeit

**beim Schlosspark**

(Inh. Sabrina AUSTINAT)

- Pädiatrie • Neurologie • Orthopädie
- Hausbesuche • Handrehabilitation
- Integrative Förderung (Kindergarten)
- Marburger Konzentrationstraining

Schmiedgasse 1 Mobil 0171 - 60 88 489  
 88447 Warthausen info@ergotherapie-warthausen.de  
 Tel 07351 - 44 78 78 www.ergotherapie-warthausen.de

**Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt**

treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!

**STELLENANGEBOTE**

Wir suchen ab sofort motivierte

**Monteure und/oder Bauhelfer**

für den Einbau von Türen und Fenstern  
 in Voll- oder Teilzeit (auch als 450€-Kraft möglich).



Berblingerstr. 5  
 88437 Apfingen  
 Telefon: 0 73 56 / 22 39  
 info@meckes-bauelemente.de

**GESCHÄFTSANZEIGEN**



**haarstudio**

88447 Warthausen, Mälzerstr. 2, Tel. 07351/5299317

**Öffnungszeiten**

Mo Ruhetag  
 Di - Do 9.00 - 18.00  
 Fr 9.00 - 16.00  
 Sa 8.00 - 12.00



MIT RÖHM ALS PARTNER IST GUT BAUEN!

**Wir kaufen landwirtschaftliche Flächen!**  
 Wir freuen uns über Ihren Anruf oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Telefon: 0 73 56 / 93 61-0  
 Mail: info@roehm-gruppe.de



**Rollladen und Sonnenschutztechnik**

Marco Schweikhardt - Rollladen, Jalousien, Raffstore  
 Schulze-Delitzsch-Weg 4 - Markisen, Sonnenschutz  
 88400 Biberach - Fliegengitter, Fenster, Türen  
 - Rollladenkasten Abdichtungen  
 - Rollladenmotoren  
 Tel.: 07351 / 72830 inkl. elektrischer Installation  
 Fax.: 07351 / 14066  
 E-Mail: e.schweikhardt@t-online.de



**HUCHLER**  
 GMBH & Co. KG  
 BAUUNTERNEHMEN

**Ausführung:** Bahnhofstraße 10  
 88447 Warthausen  
 Telefon 0 73 51 / 99 68  
 ■ Rohbau- und Umbauarbeiten  
 ■ Altbausanierungen Fax 0 73 51 / 1 79 22

www.huchler-bau.de - E-Mail: info@huchler-bau.de



Angebot aus eigener Schlachtung und Produktion  
**vom 08.04.2020 - 11.04.2020**

<b>Schweinerücken</b>	kg	<b>10,50 €</b>
<b>Fleischsalat</b>	kg	<b>10,90 €</b>
<b>Lyoner</b>	kg	<b>11,50 €</b>
Auch kleine Portionswürste		
<b>Schinkenwurst frisch</b>	kg	<b>11,50 €</b>
Auch kleine Portionswürste		
<b>Mettwurst fein</b>	kg	<b>11,50 €</b>
Auch kleine Portionswürste		
<b>Landjäger</b>	1 Paar	<b>1,40 €</b>

Von Brot, Nudeln, Mehl, Eier, Kartoffeln,  
 Linsen und Milch über selbstgekochte fertige  
 Gerichte können Sie bei uns alles bestellen.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung entgegen.  
 Telefonisch oder per E-Mail unter  
 partyservice-honold@t-online.de zur schnellen  
 Abholung ... oder sicherem Lieferservice!

**Ehinger Straße 48 • 88447 Warthausen**  
**Telefon 0 73 51 85 97**  
**Ihre Fam. Maier**

**Werben mit Erfolg**

# Wir sind für SIE da!

ZUSAMMENHALTEN MIT ABSTAND

## Wir sind für Sie da!



Wir sind Teil der öffentlichen Infrastruktur und versuchen, Ihre Mobilität trotz der aktuell außergewöhnlichen Situation zu erhalten und sicherzustellen!

**Unsere Werkstatt ist zu den üblichen Geschäftszeiten geöffnet!**

**Montag bis Freitag: 7.30 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr! Samstag: Notdienst von 9 bis 12 Uhr!**

Wir bieten eine Schlüssel-Abgabemöglichkeit kontaktlos über unseren Außen-Briefkasten! Nutzen Sie auch unseren Hol- und Bringdienst! Termine für Pannen, Wartungen, Radwechsel sowie Unfallinstandsetzungen nehmen wir gerne unter **Tel.-Nr. 07356-9502-10** oder [service@autohaus-rapp.com](mailto:service@autohaus-rapp.com) entgegen!

**Jetzt neu:** Nutzen Sie unsere **Online-Terminvereinbarung** auf [www.autohaus-rapp.com](http://www.autohaus-rapp.com)!

Der Sommer kommt! Online einen **Radwechsel-Termin** reservieren und **€ 5,- Gutscheine** sichern!

Radwechsel-Samstag am  
25.04.2020 von 9-14 Uhr!



Auch im Fahrzeugverkauf sind wir weiterhin für **alle Fragen rund um Neu- und Gebrauchtwagen sowie Finanzierung und Leasing** gerne für Sie da!

Sie erreichen uns von **Montag bis Freitag von 8-12 Uhr und 13-18 Uhr sowie samstags von 9-13 Uhr** unter der **Tel.-Nr. 07356-9502-19** oder [verkauf@autohaus-rapp.com](mailto:verkauf@autohaus-rapp.com)

Mit unseren verstärkten Hygienemaßnahmen sind auch Probefahrten weiterhin möglich!

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein schönes – wenn auch „anderes“ – Osterfest!  
Bleiben Sie gesund und alles Gute für Sie und Ihre Familie!

**Autohaus**  
**RAPP**  
*familiär.nah.kompetent*

Autohaus Rapp GmbH & Co. KG | Alte Biberacher Straße 50 | 88433 Schemmerhofen | [www.autohaus-rapp.com](http://www.autohaus-rapp.com)



## IMMOBILIENMARKT

**Wir sind auch jetzt für Sie da!**  
**Frühlingsaktion für Immobilienverkäufer**  
**Rufen Sie uns an 07356/950571**

+ Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell und stressfrei. Bewertung inklusive!  
 + Wir bieten über 20 Jahre Erfahrung zu kaufen gesucht:

**!!! Einfamilienhaus für kleine Familie gesucht !!!**  
**!!! Feuerwehrmann sucht Haus in der Gemeinde !!!**



[www.susanne-hoffmann-immobilien.de](http://www.susanne-hoffmann-immobilien.de) \*Tel. 07356/950571 \*mobil 0173-8701183

Sichern Sie sich jetzt Ihren Reisegutschein im Wert bis zu € 1500.-

## VERSCHIEDENES

**Größere Menge Humus im Raum Biberach günstig abzugeben.**

Zufuhr möglich. Abgabe ab sofort.

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an:  
**Firma Gaiser GmbH**, 88422 Moosburg,  
 Tel.-Nr. 07582/2128

oder per e-mail an: [info@gaiser-moosburg.de](mailto:info@gaiser-moosburg.de)

## GESCHÄFTSANZEIGEN

## elsner.elsner

WERBEAGENTUR



**ICH BIN FÜR SIE DA**

**AUTOBESCHRIFTUNG | FOLIEN  
 AUFKLEBER | SICHTSCHUTZ  
 SCHAUFENSTER | SCHILDER** uvm.  
 Beratung, Grafikdesign, Ausführung

**TAMARA FÖHR**

Leitung Werbetechnik  
 07351 31001 | [t.foehr@elsner-elsner.com](mailto:t.foehr@elsner-elsner.com)

## Weltbeste Hähnchen

KNUSPRIG KNUSPRIG KNUSPRIG KNUSPRIG KNUSPRIG

**1/2 Hähnchen 5,20 €**  
**mit Pommes 6,40 €**

**So wird's gemacht - einfach 30 Minuten vorher anrufen!**



**Mobil 0176 - 222 91 684**  
**Telefon 07351-42 12 950**

# Wir sind für Sie da.

Liebe Kundinnen und Kunden,

wir nehmen unsere Verantwortung ernst und möchten helfen, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Damit Sie dennoch Ihre Bankgeschäfte erledigen können, nutzen Sie verstärkt unsere umfangreichen digitalen oder telefonischen Angebote.

Bleiben Sie gesund!  
 Ihre Kreissparkasse Biberach



**INTERNET-FILIALE**

[www.ksk-bc.de](http://www.ksk-bc.de)



**SPARKASSEN-APP**

Für noch mehr Komfort nutzen Sie unsere **Sparkassen-App** mit vielen weiteren praktischen Funktionen wie zum Beispiel **Fotoüberweisung** oder **Kwitt**.



**TELEFON-SERVICE-CENTER**

Telefon 07351 570-2020  
[info@ksk-bc.de](mailto:info@ksk-bc.de)

Gerne wenden Sie sich mit Ihren Anliegen auch an unser **Telefon-Service-Center:**  
**Montag bis Freitag 8-19 Uhr**

**Kreissparkasse Biberach**

**Ihr Berater/Ihre Beraterin ist weiterhin für Sie da. Melden Sie sich gerne für ein telefonisches Beratungsgespräch – unter der gewohnten Telefonnummer.**



**Hier die wichtigsten Online-Banking-Funktionen für Sie im Überblick:**

- Rund um die Uhr erreichbar
- Zahlungsverkehr (Überweisungen oder Überträge) online erledigen
- Kontostände und Umsätze abfragen
- Lastschriften zurückgeben
- Online-Banking Tageslimit ändern
- Dauer- und Freistellungsaufträge anlegen, ändern oder löschen
- Karten sperren und Ersatzkarten bestellen

- Adresse ändern
- Produkte wie zum Beispiel Privatkredit oder Versicherungen direkt abschließen
- Wertpapierkäufe oder -verkäufe tätigen
- Digitaler Briefkasten für Kontoauszüge, Kreditkartenabrechnungen, Wertpapierauszüge
- Multibanking: Auch Konten anderer Banken hinzufügen und Zahlungsverkehr erledigen

**Sie nutzen noch kein Online-Banking? Dann gleich online informieren und abschließen: [www.ksk-bc.de/freischalten](http://www.ksk-bc.de/freischalten)**